


## Lernsituationen erstellen

### Anleitung zur Erstellung einer Lernsituation gemäß SchuCu-BBS<sup>1</sup>

Hinweise: Die Planungsschritte verlaufen nicht immer in der hier dargestellten Reihenfolge und können demzufolge variieren. Hilfreich ist es, mit dieser Anleitung eine Vorlage zur Erstellung einer Lernsituation auszufüllen. Werden mehrere Lernsituationen auf diese Art geplant und dokumentiert, ist ein wesentlicher Teil der Erstellung des schulischen Curriculums fertiggestellt.

	Was?	Leitfragen und Tipps
1	<b>Ordnungsmittel und schulspezifische Bedingungen analysieren</b>  <i>Ziel: Auswahl und Konkretion eines Kompetenzbereiches/ einer Kompetenz aus dem Ordnungsmittel</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welches Ordnungsmittel gilt für den Unterricht (RRL oder KC)?</li> <li>• Welcher Niveaustufe des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) ist der Bildungsgang zugeordnet?</li> <li>• Welche Kompetenzen werden ausgewiesen?</li> <li>• Müssen Kompetenzen ergänzt werden, weil sie fehlen?</li> <li>• Welche regionalen/ überregionalen/ internationalen Bedingen haben Einfluss auf den Kompetenzerwerb?</li> </ul>
2	<b>Lerngruppe analysieren</b>  <i>Ziel: Abstimmung zwischen anzustrebenden Kompetenzen und der Lerngruppe</i>	<p><b>Achtung: Die genaue Analyse ist auf der Ebene der Jahresplanung nicht möglich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Kompetenzen hat die Lerngruppe bereits erworben? (auch immanente Kompetenzen)</li> <li>• Welche weiteren Besonderheiten weist die Lerngruppe auf?</li> </ul>
3	<b>Handlungssituation identifizieren und formulieren</b>  <i>Ziel: Identifizierung einer Handlungssituation hinsichtlich einer anzustrebenden Handlungskompetenz und der Lerngruppe</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Berührungspunkte (beruflich, privat, gesellschaftlich) können zwischen anzustrebender Kompetenz und Lerngruppe identifiziert werden?</li> <li>• Welche berufliche, private oder gesellschaftliche Handlungssituation eignet sich zum Erwerb der anzustrebenden Kompetenzen?</li> </ul> <p><b>Achtung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Handlungssituation soll den Kern der Lernsituation bilden.</li> <li>• Die Handlungssituation soll einen komplexen Lern- und Arbeitsprozess initiieren und begleiten.</li> </ul>

Im Literaturunterricht im BG bieten sich hier gesellschaftlich relevante Probleme der Lektüre oder ggf. die Studierfähigkeit an (Deutsch als Fach zur Vorbereitung auf wissenschaftspropädeutisches Arbeiten).

<sup>1</sup> Anleitung erstellt von Petra Höft, Fachberaterin für evangelische Religion an BBS, angepasst und modifiziert für den Deutschunterricht von Nadine Vesper (BBS Soltau)

4	<b>Handlungskompetenz formulieren</b>  <i>Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende des Lernprozesses kompetenter in mindestens einem der Kompetenzbereiche des Deutschunterrichtes sein (vgl. Bildungsstandards mittlerer Abschluss oder Allgemeine Hochschulreife).</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Was sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende KÖNNEN?</li> </ul> <b>Tipp zur Formulierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ...</li> </ul>
5	<b>Handlungsergebnis festlegen</b>  <i>Ziel: Durch das Handlungsergebnis wird die eigene Haltung zum Ausdruck gebracht.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welches Handlungsergebnis „passt“ zu der Handlungssituation und zu der Handlungskompetenz?</li> <li>Durch welches Handlungsergebnis kann die eigene Haltung zum Ausdruck gebracht werden?</li> </ul>
6	<b>Kompetenzen konkretisieren</b>  <i>Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen kontinuierlich in den kommunikativen, methodischen und medialen Kompetenzen gefördert werden.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welche weiteren Kompetenzen (auch immanent enthaltene Kompetenzen) können identifiziert werden?</li> </ul>
7	<b>Inhalte aufführen</b>  <i>Ziel: Geeignete Inhalte auswählen, um die Kompetenzen zu fördern.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welche Inhalte sind besonders geeignet, um die anzustrebenden Kompetenzen zu fördern?</li> </ul>
8	<b>Schulische Entscheidungen dokumentieren</b>  <i>Ziel: Besonderheiten der Schule sollen Berücksichtigung finden.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Welche schulischen Entscheidungen haben Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung der Lernsituation? (Lernumgebung, Kooperationen, ...)</li> </ul>
9	<b>Vollständige Handlung planen</b>  <i>Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen zunehmend in der Lage sein, eigene Lernprozesse zu planen und ihren Lernprozess bewerten und reflektieren zu können.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie können die Schülerinnen und Schüler den Lernprozess möglichst eigenständig planen und Entscheidungen hierüber treffen?</li> <li>Wie können die Schülerinnen und Schüler individuell und kooperativ miteinander arbeiten und lernen?</li> <li>Wie können die Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess bewerten und reflektieren?</li> </ul>
10	<b>Lernsituation evaluieren und ggf. anpassen</b>  <i>Ziel: Kritische Hinterfragung, ob der Lernprozess stimmig ist.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist die Dokumentation der Lernsituation vollständig?</li> <li>Sind die Qualitätskriterien (= grundlegende Anforderungen gemäß SchuCu-BBS) an die Erstellung von Lernsituationen erfüllt?</li> </ul>

Im Anschluss an die Planung sollte die Lernsituation konkret erprobt, evaluiert und ggf. überarbeitet werden. Aus diesem Grunde ist die Erstellung eines schulischen Curriculums ein Prozess, der je nach Fachgruppe länger oder kürzer dauert.

Ergänzung aus der Leitlinie SchuCu-BBS:

Fachgruppen können für ihren handlungsorientierten Unterricht spezifische Strukturen identifizieren und ausweisen, denen **fachdidaktische Vorgehensweisen** zu Grunde liegen.